

Hamburger Scale-up traceless® für den Deutschen Zukunftspreis 2025 nominiert

Hamburg, 17. September 2025 – Die traceless materials GmbH ist für den Deutschen Zukunftspreis 2025 nominiert. Das Hamburger Unternehmen beweist mit seinem innovativen Material, dass es Kunststoffe nicht nur im großen Maßstab ersetzen, sondern damit auch den Grundstein für eine neue, nachhaltige Industrie legen kann.

Die Verbindung von technologischem Fortschritt und gesellschaftlichem Nutzen steht im Zentrum des Deutschen Zukunftspreises, eine der renommiertesten Wissenschafts- und Innovationsauszeichnungen Deutschlands. Er zeichnet Projekte aus, die wissenschaftliche Exzellenz mit klar erkennbaren Vorteilen für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft verbinden. Die Nominierten tragen maßgeblich dazu bei, die Zukunft des Innovationsstandorts Deutschland mitzugestalten, wirtschaftliches Potenzial zu erschließen und dies verhilft letztlich auch bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die Preisverleihung findet am 19. November 2025 in Berlin statt und wird ab 22:15 Uhr live im ZDF übertragen.

VOM START-UP ZUM SCALE-UP

Seit seiner Gründung 2020 hat sich traceless® von einem Forschungsteam zu einem 100-köpfigen Scale-up entwickelt, das nun den Markteintritt im großen Maßstab vorbereitet. Mit dem geplanten kommerziellen Produktionsstart Ende dieses Jahres will das Unternehmen jährlich mehrere tausend Tonnen Material liefern und damit die wachsende Nachfrage nach nachhaltigen Materialien in Europa bedienen. traceless® arbeitet mit Partnern wie Mondi und OTTO zusammen und wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

„Die Nominierung für den Deutschen Zukunftspreis ist für uns eine große Ehre – und zugleich eine Bestätigung, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind“, sagt Dr.-Ing. Anne Lamp, CEO & Co-Founder von traceless®. „Mit traceless® zeigen wir, dass Hightech und Natur Hand in Hand gehen können – und dass nachhaltige Innovationen skalierbar und wirtschaftlich tragfähig sind. Unser Ziel ist es, Kunststoffe im großen Maßstab zu ersetzen, ohne auf Komfort oder Funktionalität zu verzichten – und damit einen echten Beitrag zur Lösung der globalen Plastikverschmutzung zu leisten.“

INNOVATION GEGEN PLASTIKVERSCHMUTZUNG

Weltweit werden nur etwa neun Prozent aller Kunststoffe recycelt. Rund ein Viertel des anfallenden Plastikmülls gelangt in die Umwelt, zerfällt dort zu Mikroplastik und lässt sich inzwischen sowohl in Ökosystemen als auch im menschlichen Körper nachweisen. Der Grund: Kunststoffe – wie auch Biokunststoffe – basieren auf synthetischen Polymeren, die nicht in der Natur vorkommen. Mikroorganismen verfügen nicht über Enzyme, die diese Strukturen abbauen können. Statt biologisch zu zerfallen, bleiben sie als Mikroplastik in der Umwelt bestehen.

Die Natur hingegen setzt seit jeher auf Polymere: Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen nutzen natürliche Polymere wie Stärke, Zellulose oder Proteine. Diese können von Mikroorganismen wieder abgebaut und in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden. In ihrer ursprünglichen Form sind sie jedoch spröde, wasserlöslich und nicht thermoplastisch – und damit ungeeignet für technische Anwendungen, für die Formbares und Haltbares wie Plastik benötigt wird.

traceless® hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Lücke zu schließen. Mit seinem patentierten Verfahren gewinnt das Unternehmen natürliche Polymere aus landwirtschaftlichen Reststoffen, funktionalisiert sie und verarbeitet sie zu Granulat. Die Strukturen werden damit so angeordnet, dass sie thermoplastische Eigenschaften erhalten – so konnte traceless® als erstes Unternehmen plastikfreie Thermoplaste auf den Markt bringen. Dieses Verfahren ist ressourcenschonend und energieeffizient, es spart bis zu 90 Prozent CO₂-Emissionen im Vergleich zu Herstellung und Entsorgung von herkömmlichen Kunststoffen.

Die entstehenden Granulate, traceless®-Materialien, sind biobasiert, plastikfrei und heimkompostierbar. Sie lassen sich auf Standardmaschinen der Kunststoffverarbeitung einsetzen – etwa als Beschichtungen auf Papier, im Spritzguss zu festen Bauteilen oder per Extrusion zu Folien. Die Endprodukte vereinen die funktionalen Eigenschaften von Kunststoffen – Schutz vor Fett und Wasser, Barriereigenschaften, Dicht- und Siegelfähigkeit sowie Haftung auf Papier – jedoch ohne die Nachteile konventioneller Kunststoffe. Besonders geeignet sind sie für Anwendungen, die sich nur schwer recyceln beziehungsweise wiederverwenden lassen oder häufig in die Umwelt gelangen.

Mit dieser Nominierung reiht sich traceless® in die Liste bahnbrechender deutscher Innovationen ein. Sie zeigt, dass nachhaltige Materialien nicht nur Vision sind, sondern eine realistische, skalierbare Lösung für die Industrie – „made in Germany“.

ÜBER TRACELESS MATERIALS GMBH

Das Bioökonomie-Scale-up traceless materials GmbH produziert das Naturmaterial traceless® aus Reststoffen der Agrarindustrie und gehört damit zu den Pionieren im Bereich innovativer Naturpolymere. Das Team um CEO Dr. Anne Lamp, COO Sina Spingler und CFO Jakob Röskamp trägt dazu bei, eine klimafreundliche und zirkuläre Industrie aufzubauen, indem es das ressourcenschonende Verfahren schnell auf industriellen Maßstab hochskaliert. traceless® kooperiert mit führenden Marken und Verarbeitern wie dem Verpackungshersteller Mondi und dem E-Commerce-Unternehmen OTTO. Erste Pilotprodukte sind seit 2022 erfolgreich im Markt. Das Unternehmen hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Deutschen Gründerpreis und den Deutschen Nachhaltigkeitspreis.